

Dringlichkeitsantrag 2

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Für eine starke Vertretung regionaler Interessen auf EU-Ebene - Rolle des Ausschusses der Regionen stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und europäischer Ebene für eine Stärkung der Rolle des Ausschusses der Regionen gegenüber Ministerrat, Europäischer Kommission und Europäischem Parlament einzusetzen. Ziel soll es sein, den Ausschuss der Regionen als europäische Vertretung der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften mittelfristig zu einer selbstständigen Länderkammer auf europäischer Ebene zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere folgende Maßnahmen in den Blick genommen werden:

- Reform der Regeln zur Zusammensetzung des Ausschusses der Regionen, insbesondere die Schaffung eines von den übrigen Institutionen unabhängigen Verfahrens zur Ernennung der Mitglieder
- bessere Einbeziehung des Ausschusses der Regionen in alle Phasen der EU-Beschlussfassung, insbesondere eine stärkere Bindungswirkung von Stellungnahmen des Ausschusses der Regionen
- die Einführung eines echten Mitwirkungsrechts in regional bedeutsamen Politikbereichen
- stärkere Kooperation mit den Landesparlamenten als regionale Foren und lokale "Hubs" für mehr Bürgernähe

Begründung:

Im Koalitionsvertrag haben CSU und FREIE WÄHLER vereinbart, die Regionen und deren Mitwirkungsrechte in der EU gemeinsam mit den europäischen Partnern zu stärken. Ziel ist es dabei, den Ausschuss der Regionen gegenüber Ministerrat und dem Europaparlament erheblich zu stärken. Als institutionelle Vertretung von rund 100.000 lokalen Gebietskörperschaften und 300 Regionen der Europäischen Union ist der Ausschuss der Regionen nicht nur

ein Bindeglied zwischen der Europäischen Union und den Bürgern vor Ort. Er trägt auch dazu bei, die Interessen der Bürger auf europäischer Ebene zu vertreten und auf diese Weise deren Vertrauen in die Europäische Union zu stärken. Dem Ausschuss der Region kommt derzeit allerdings im institutionellen Gefüge der Europäischen Union nicht die gleiche Bedeutung wie beispielsweise dem Ministerrat oder dem Europaparlament zu. Um das demokratische Fundament der Europäischen Union zu stärken, ist er allerdings ebenso unverzichtbar. Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf Bundes- und europäischer Ebene für eine Stärkung der Rolle des Ausschusses der Regionen gegenüber Ministerrat, Europäischer Kommission und Europaparlament und dessen mittelfristige Fortentwicklung zu einer selbstständigen Länderkammer auf europäischer Ebene einzusetzen.